

Glücksburg / Angeln & Geest

Glücksburg

Theater-Premiere

Die Jugendgruppe Kikuyu stellt am kommenden Sonnabend ab 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche zu Glücksburg ihr neues Theaterstück „Refugee“ vor. Monatlang bereiteten die 60 Jugendlichen ihr Programm vor, ohne zu ahnen, welche aktuelle Dimension es haben würde. Berührt durch jugendliche Mitglieder ihrer Gruppe mit Migrationshintergrund, versuchen sie sich der Flüchtlingsthematik zu nähern – mit viel Musik, Chor, Band, Solisten, Tanz und Theater. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für Kikuyu gebeten, die anteilig auch der CBM – einer der größten Hilfsorganisationen, die sich für Menschen mit Behinderungen in aller Welt einsetzt – zugute kommt. Das Kikuyu-Eye-Hospital in Kenia ist seit vielen Jahren das Partnerschaftsprojekt der Jugendlichen.

Kreis-Westen

Erntedankfest für Kinder

HANDEWITT Erntedank feiert das Kinderkirchenteam am Kinderkirchentag am kommenden Sonnabend von 10 bis 14 Uhr im Gemeindehaus Handewitt, Westerstraße. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren zum Lesen, Spielen, Basteln, Erleben, Erfahren und Singen. Verbindliche Anmeldung zur Planung der Verpflegung und Getränke bis morgen im Kirchenbüro Handewitt, Westerstraße 6, Telefon 046 08/224, Telefax 046 08/69 61 oder per E-Mail an kirchenbuero@kirche-handewitt.de.

Hilfe für Flüchtlinge

HANDEWITT Der Sozial- und Kulturausschuss tritt morgen um 19.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 9, zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Punkte: Handwerkliche Hilfe zur Flüchtlingsbetreuung und hauptamtliche Betreuung der Flüchtlinge.

Plattdeutsche Runde

WANDERUP Die Plattdeutsche Runde trifft sich heute um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung. Gäste sind willkommen.

Ausschuss-Sitzung

WANDERUP Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung Wanderup kommt morgen um 20 Uhr im „Dörpshuus“ zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung: Auftragsvergabe für ein Pelletlager in der Kita und Sanierung des Schuldaches.

Tombola der Frauenhilfe

SIEVERSTEDT Die evangelische Frauenhilfe Sieverstedt veranstaltet am Dienstag, 6. Oktober, eine Tombola. Beginn ist um 14.30 Uhr mit einer Kaffeetafel. Der Reinerlös ist für die soziale Arbeit in der Gemeinde bestimmt. Gäste sind willkommen. Anmeldung bis Freitag bei den Bezirksdamen.

Gratulationen

HANDEWITT Kurt Eisele, Handewitt, kann morgen seinen 86. Geburtstag feiern. Hilde Lünenschloß, Tommersiek, vollendet morgen ihr 80. Lebensjahr. Hugo Thomsen, Timmersiek, wird morgen 86 Jahre alt.

SÜDERHACKSTEDT Horst Reichenberg kann morgen seinen 75. Geburtstag feiern.



Umweltclown gibt Schülern Energiespar-Tipps

HASSELBERG Als Umwelt-Clown tourt die ausgebildete Heilpädagogin **Ines Hansen** (Foto) im Auftrag der Schleswig-Holstein-Netz AG bundesweit durch Grundschulen. Jetzt war sie zu Gast bei der dritten und vierten Klasse der Grundschule Kieholm. Vor dem Hintergrund, dass Energie- und Umwelterziehung im Lehrplan verankert sind, gab es für die Dritt- und Viertklässler jeweils eine Doppelstunde Unterricht der besonderen Art. Dabei ging es um fossile ebenso wie um erneuerbare Energien. In ihrem bunten Outfit animierte Hansen die Schüler und Lehrerin **Karin Jancke** (rechts) zum Mitmachen. *uk*

Neue Jugendpflegerin in Glücksburg

Andrea Hoffmann ist Ansprechpartnerin für Kinder und Jugendliche / Die Stadt sucht dringend mehr Helfer und Wohnungen für Flüchtlinge

GLÜCKSBURG Die Stadt verfügt über eine neue Jugendpflegerin. Andrea Hoffmann (30) hat die 35-Stunden-Stelle am 16. September angetreten. Ihr Büro ist im Raum 18 der Grundschule am Kegelberg untergebracht. Die Diplom-Pädagogin studierte Erziehungswissenschaften in Flensburg, arbeitete bei der Rackow-Schule mit arbeitslosen jungen Erwachsenen, absolvierte Praktika im Bereich der Jugendeingliederungshilfe (Haus Norderhofenden) und in der Kindertagesstätte Engelsby. Ehrenamtlich engagierte sich Hoffmann vier

Jahre für die Jugend der Kirchengemeinde Großenwiehe. Ihr Au-pair-Jahr verbrachte sie in den USA. Hoffmann kommt für Claudia Wrobel, die im Frühjahr um die Aufhebung ihres Vertrages gebeten hatte. Die Erziehungswissenschaft-

lerin wird mit dem Kinder- und Jugendbüro Flensburg zusammenarbeiten, wie Bürgermeisterin Kristina Franke im Kultur- und Sozialausschuss bestätigte. Mit dessen Leiter Thomas Dau-Eckert will sich Hoffmann fachlich wie organisatorisch austauschen. Die Zahl der Flüchtlinge ist deutlich gestiegen, Sebastian Dressel spricht von 59 in diesem Jahr. Für sie sucht der Ordnungsamtsmitarbeiter Unterkünfte. Die Stadt verfügt über 21 Wohnungen, wird in diesem Jahr zehn weitere brauchen. Für das nächste Jahr rechnet Dressel mit einem Bedarf von zusätzlich 30 bis 40 Wohnungen. „Bisher können wir darauf verzichten, ein großes Gebäude vorzuhalten.“ Dressel bezweifelt, dass er 2016 genug Wohnungen bekommt. Von Glücksburgern war wiederholt vorgeschlagen worden, Flüchtlinge im früheren Intermar unterzubringen – was wegen kurzfristig benötigter Barrierefreiheit bereits einmal erfolgte.

Stefan Densch von der Intermar-Holding wollte sich zu eventuellen Plänen nicht äußern. Ohne Bezug zu dem Vorschlag fragte Ausschussvorsitzender Michael Schulz (SPD), ob es rechtliche Möglichkeiten gebe, Unterkünfte zu beschaffen? Dressel: „Ja, Wohnungen können beschlagnahmt werden.“ Für die erste Person zahlt der Kreis 360 Euro Miete zuzüglich der Heizkosten. Für eine fünfköpfige Familie fallen in Glücksburg 660 Euro plus Heizkosten an. Dressel: „Das sind keine überzogenen Preise.“ Die vom Kreis vorgege-



Ist seit zwei Wochen die Ansprechpartnerin für Glücksburgs Kinder und Jugendliche: Andrea Hoffmann. *JUK*

ben Mietobergrenzen würden eingehalten. Dem Zuwachs entsprechend brauchen die 25 Flüchtlingshelfer Verstärkung. Ihr Koordinator Joachim Schmidt-Skipiol hält mindestens 50 Lotsen für nötig. Von den gespendeten 4800 Euro wurden 1000 Euro für Busfahrkarten, Lernmaterial und anderes ausgegeben. Der fünfte Band der Glücksburger Straßenchronik ist geschrieben. Bürgervorsteherin Dagmar Jonas (CDU) schlug

vor, Berthold Hamer zum Stadtschreiber zu ernennen. Der Laienhistoriker wird „Um den Schlossteich“ am Donnerstag, 26. November präsentieren. Bei dem Anlass möchte die Bürgervorsteherin den emsigen Chronisten mit dem Titel „Autor für Glücksburger Geschichte“ ehren. Der Ausschuss folgte ihrem Vorschlag. „Da der nächste Band von Schlossallee und Rathausstraße handelt, wird er erst 2017 erscheinen“, kündigte Jonas an.

Der Herbstflohmarkt wird mangels Helfern ausfallen. „In diesem Jahr liege der Termin für viele ungünstig“, sagte Oliver Möller vom Stadtjugendring. *Juliane Kahlke*

Der Herbstflohmarkt wird mangels Helfern ausfallen. „In diesem Jahr liege der Termin für viele ungünstig“, sagte Oliver Möller vom Stadtjugendring. *Juliane Kahlke*

FLÜCHTLINGE ANKÜNFT

Im Jahr 2011 kamen vier Flüchtlinge nach Glücksburg, 2014 waren es zehn, in diesem Jahr werden es voraussichtlich 59 sein. Derzeit leben 48 geflohene Menschen in der Stadt. Unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge rechnet die Verwaltung zum Jahresende mit mindestens 71 Flüchtlingen in Glücksburg.

Kleines Kunstwerk mit großem Spaßfaktor

Kreis-Westen

STERUP „Wasser marsch!“ Ingeburg Gutzmer-Kahle, Leiterin der DRK-Kindertagesstätte in Sterup, hatte sichtlich Freude, das Kommando zur offiziellen Eröffnung der Wassermatschbahn auf dem Kita-Gelände zu geben.

Die Kinder erwarteten den Wasserfluss, der sich langsam durch die Holzbahn zum Auslauf in eine Sandfläche bewegte. Bei der Anlage handelt es sich nicht nur um eine simple Wasserbahn, es ist auch ein kleines Kunstwerk, denn Produktdesigner Sven Magnus aus Waren hat die Konstruktion entworfen. Bereits vor elf Jahren hat er in Thüringen einen Wasserspielplatz aus Schrottteilen für ein Stadtfest gefertigt und mit seiner Arbeit so viel Anerkennung gefunden, dass aus Holz gefertigte Wassermatschbahnen nach seinem Vorbild inzwischen in vielen Gemeinden die Kinder erfreuen.



Beliebter Mittelpunkt der Außenanlage in der Steruper Kindertagesstätte ist die Wassermatschbahn. *HAMISCH*

Silke Thiesen und Inken Hansen vom Förderverein der Kindertagesstätte Sterup hatten den Kontakt zu Sven Magnus hergestellt. Seit längerem suchten sie einen Ersatz für die marode und inzwischen abgebaute Anlage

auf dem Kita-Gelände. Als nach vielen Gesprächen und Planungen das gewünschte Modell für Sterup schließlich feststand, war die Finanzierung aber noch offen. Der Förderverein hatte zwar Geld für die Ersatzanlage auf die

hohe Kante gelegt, aber 5000 Euro bildeten eine erhebliche Hürde. Diese zu überwinden ermöglichte nun die Nord-Ostsee Sparkasse mit einer Spende aus dem sozialen Anteil des Prämiensparens. So konnten bei der Übergabe die Nospa-Vertreter Frank Wulfschek, Filialleiter in Husby, und Michael Carstensen, Regionaldirektor Mittelangeln, einen Spendenbetrag von 4200 Euro überreichen. „Auch wenn wir die Steruper Filiale schließen mussten, soll die Spende für die Kindertagesstätte den regionalen Bezug der Nospa unterstreichen“, so Michael Carstensen.

Bei Groß und Klein fand die Wassermatschbahn auch wegen ihrer Gestaltung viel Anklang. Für die Kinder allerdings war es das Größte, das fließende Wasser zu beobachten, es anzustauen, ablaufen zu lassen und aus dem nassen Sand Kuchen zu formen. *ami*

Kinder stark machen

TARP Mit dem Projekt „Echt Klasse“ möchte die Alexander-Behm-Schule Tarp Lehrkräften und Eltern Möglichkeiten aufzeigen, wie sie Mädchen und Jungen unterstützen können, mit der eigenen Körperwahrnehmung gut durchs Leben zu gehen. Das Projekt wird in Kooperation mit Schulsozialarbeiterin Sabine Böлке, Judith Detlefsen vom Bildungs-Campus und Anne Wohler von der Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen beim Kreis, angeboten. Lehrkräfte, Väter und Mütter von Kindern der Klassenstufe 2 bis 4, Erzieher und Pädagogen sind zur Auftaktveranstaltung am Montag, 5. Oktober, um 19 Uhr in den Grundschulbereich der Alexander-Behm-Schule eingeladen. Anmeldung werden unter der Telefonnummer 046 38/ 894 60 erbeten.

Kleiderstube geöffnet

SCHAFFLUND Die Kleiderstube des Amtes Schafflund „Schickeria“ im ehemaligen Tennisheim gegenüber der Post ist an jedem Mittwoch von 16 bis 18 Uhr für jedermann geöffnet.